

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 01.09.2021

Einladung: Schreiben vom 18.08.2021

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus Bandorf, Einsfeldweg 11

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:12 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Angela Linden-Berresheim

Schriftführer/in

Peter Günther

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Stefan Fischer

Elke Gilles

Sabine Glaser

Winfried Glaser

Dr. Martin Holl

Rita Höppner

Jens Huhn

Andreas Köpping

Jörg Loosen

Thomas Nuhn

Niclas Schell

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Jürgen Walbröl

Es sind 11 Bürger anwesend.

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, Bürger und Gäste. Sie stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsbeirat beschließt sodann folgende

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Hochwasserschutz Bandorf (Kenntnisnahme)
0464/2021
- 3 Erschließungsmaßnahmen der kommenden Jahre im Ortsbezirk Oberwinter (Beratung und Beschluss)
0465/2021
- 4 Haushalt 2022: Vorschläge aus dem Ortsbeirat Oberwinter (Beratung und Beschluss)
0466/2021
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

10. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Ein Bürger weist darauf hin, dass das 30'er-Verkehrsschild am unteren Ende des Lohweges gänzlich in der Hecke verschwunden und damit nicht mehr zu erkennen ist. Er stellt zudem die Frage, ob der auf der Fahrbahn aufgebrachte Text „30“ als Verkehrszeichen im Sinne der StVO gilt.

Ein weiterer Bürger erklärt, dass er an der Trafostation am Hinterellig in Höhe der Bandorfer Treppe ein Hydrantenschild gefunden hat. Zur Sicherung hat er es an einen angrenzenden Mast geklemmt. Das Schild möge wieder an der richtigen Stelle angebracht werden, um den Hydranten im Bedarfsfall schnell auffinden zu können. Er erkundigt sich des Weiteren wann der St. Josefs-Pfad wieder von einwachsenden Pflanzen freigeschnitten wird.

Zu Punkt 2 – Hochwasserschutz Bandorf (Kenntnisnahme)
Vorlage: 0464/2021 –

Die Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage 0464/2021 und erteilt hierzu dem Stadtplaner Peter Günther das Wort.

In der Sitzung am 28.10.2020 stellte das Ingenieurbüro Becker den seinerzeitigen Stand der Planungen vor. Der Ortsbeirat bat seinerzeit um weitere Beteiligung am Planungsprozess.

Kurz nach der letzten Sitzung des Ortsbeirates Oberwinter fand zwischen den unmittelbaren Unterliegern des künftigen Rückhaltebeckens am Einsfeldweg und der Stadtverwaltung ein Ortstermin statt, um diese über die Planung zu informieren. In Fortentwicklung der im Ortsbeirat vorgestellten Varianten ist nun vorgesehen, in die vorhandene aber defekte Verrohrung ein neues Rohr mit DN 500 einzuziehen. Das verbleibende Volumen des alten Rohres wird verdämmt. Das neu eingezogene Rohr ist so bemessen, dass der Trockenwetterabfluss sichergestellt ist und kein Wasser im Becken steht. Über einen Drosselschieber (manuelle Steuerung) kann der Ablauf so beeinflusst werden, das nicht nur bei Starkregenereignissen und vor einer Vollenkung des neuen Rohres das Stauraumvolumen des Beckens genutzt werden kann. Für den Fall einer Vollenkung des Beckens ist nun vorgesehen, über die durchgängige stadteigene Bachparzelle eine Furt bzw. einen Graben auszubilden, mit dem das Wasser oberirdisch wieder in den offenen Bach geführt wird. Dieses kaskadenförmige System eröffnet die Möglichkeit, größere Wassermengen ohne aufwändige Baumaßnahmen vor dem Ort zu halten.

Im Vergleich zu den im letzten Jahr vorgestellten Varianten bietet die weiterentwickelte Version den Vorteil, dass Tiefbauarbeiten weniger umfangreich und naturnäher sind, da im Verlauf der stadteigenen Bachparzelle nur der oberirdische Graben und die Furten auszubilden sind. Das mögliche Stauvolumen ist unverändert, eher sogar geringfügig größer, da die beiden kurzen Abschnitte, in denen der Bach offen verläuft (vgl. Abbildung 1), fungieren als zusätzlicher Stauraum.

Unverändert hält das System nur eine bestimmte Niederschlagswassermenge zurück. Sobald die Niederschläge das Stauraumvolumen überschreiten, fließt das Wasser dem natürlichen Verlauf folgend Richtung Rhein. Ein vollständiger Schutz vor einer Überschwemmung kann nicht gewährleistet werden.

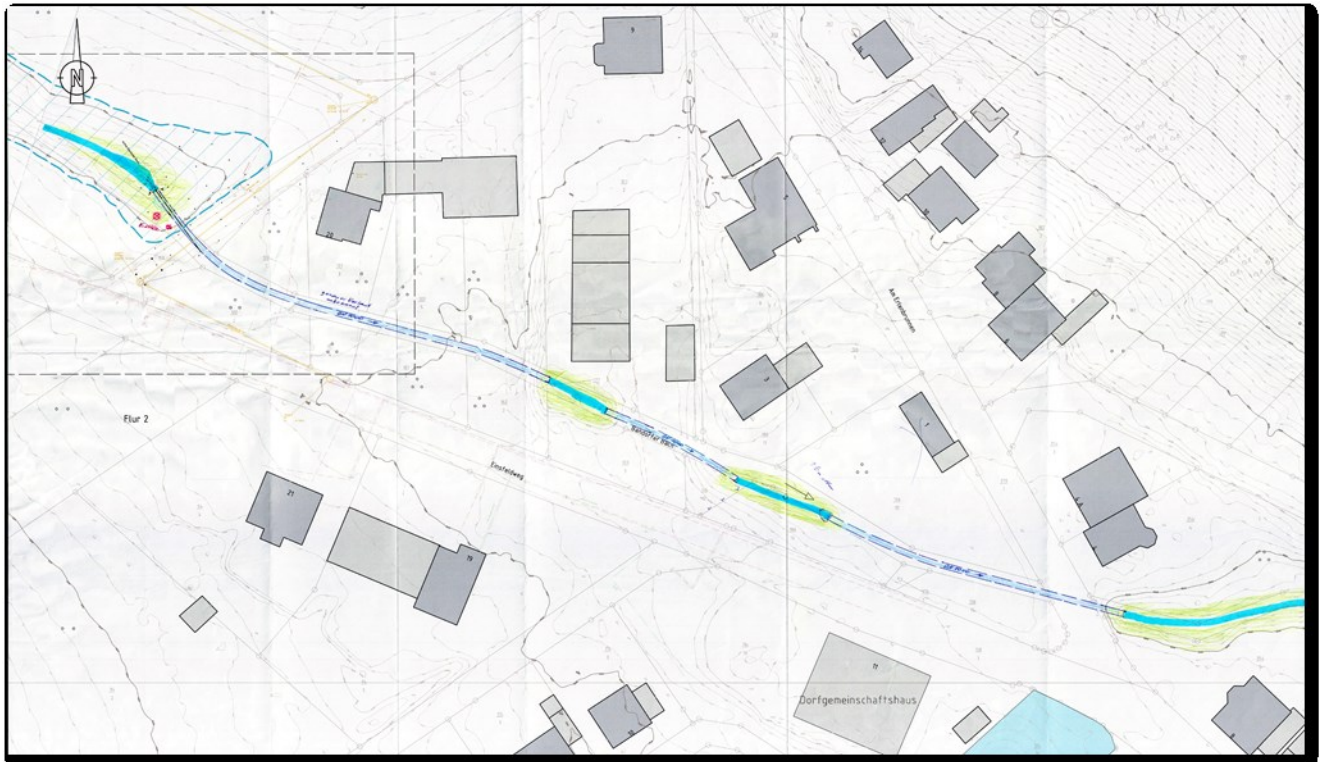


Abbildung 1: Übersichtskarte mit Staubecken (links) sowie der nachfolgenden Bachparzelle mit Furt/Graben (dunkelblau) und offenen Bachabschnitten (hellblau vollflächig)

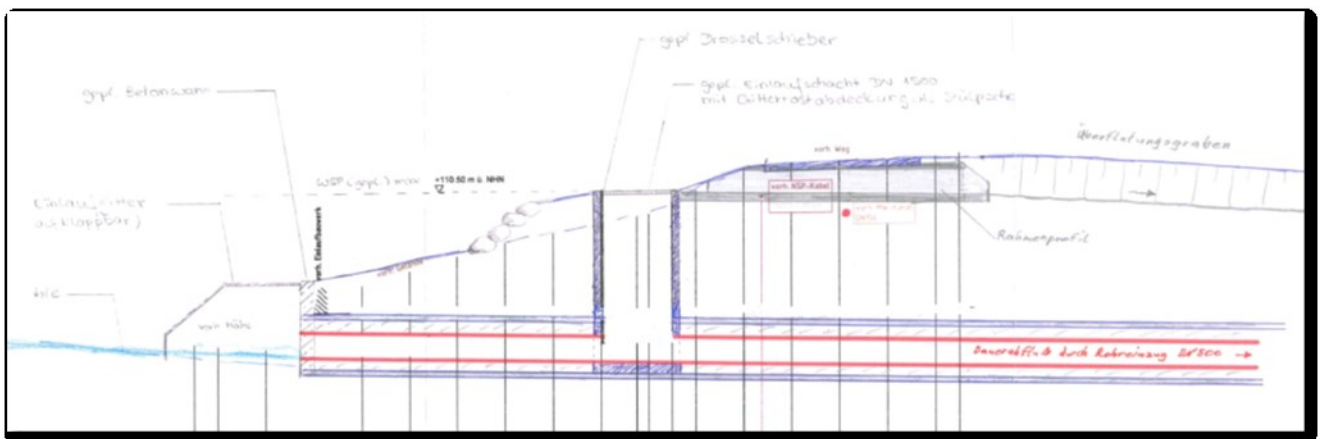


Abbildung 2: Längsschnitt (Skizze)

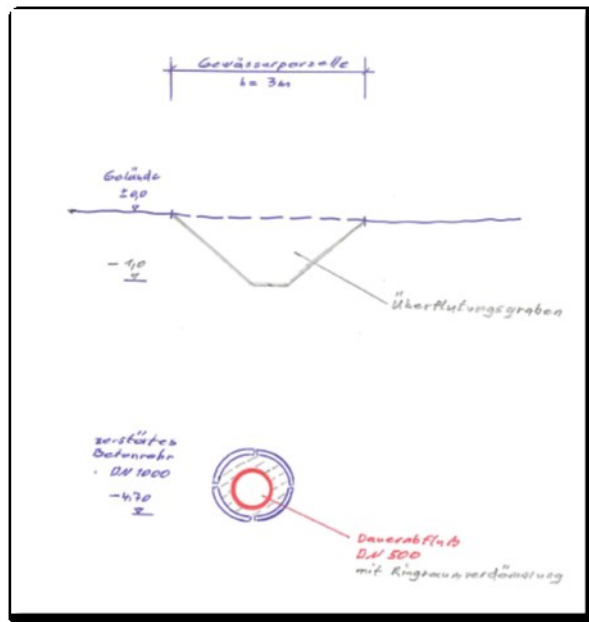


Abbildung 3: Querschnitt (Skizze)

Der Ortsbeirat erörtert die vorgestellte Planung und nimmt sie letztlich zustimmend zur Kenntnis.

Die Frage, ob den Planern Erfahrungen aus einer vergleichbaren Maßnahme vorliegen, konnte bis zur Abfassung der Niederschrift nicht ermittelt werden.

Den Hinweisen aus der Bevölkerung, dass die Rohrquerschnitte an den beiden Bachquerungen vor der Bandorfer Brücke sowie am Abschlagsbauwerk durch Ablagerungen vermindert sind, wird nachgegangen.

Thomas Nuhn regt an, den Aufbau und die Funktionsweise der Kanalisation in Bandorf in einer der kommenden Sitzungen des Ortsbeirates durch einen Vertreter der EVM/ENM vorzustellen zu lassen. Im Ort werde auf Grund der Betroffenheit durch Starkregenereignisse vereinzelt die Führung und Bemessung der Leitungen hinterfragt. Diese Kritik könne im Rahmen der Vorstellung aufgegriffen oder widerlegt werden.

Vertreter der Energienetze Mittelrhein, die für den Bau und die Unterhaltung der Leitungsnetze (Wasser, Abwasser) zuständig sind, zeigten auf Anfrage der Verwaltung Interesse an einer solchen Vorstellung und stellten in Aussicht, vielleicht schon an der nächsten Sitzung teilzunehmen.

Zu Punkt 3 – Erschließungsmaßnahmen der kommenden Jahre im Ortsbezirk Oberwinter (Beratung und Beschluss) **Vorlage: 0465/2021 –**

Auf die Beschlussvorlage 0465/2021, die Stadtplaner Peter Günther kurz erläutert, wird verwiesen. Die dort angehängte Liste der Verkehrsanlagen in Oberwinter, die noch erstmalig herzustellen sind, sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die vorgelegte Liste zur Kenntnis und wird sich nach fraktions-/parteiinternen Beratungen in einer der folgenden Sitzungen mit einer Priorisierung befassen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Haushalt 2022: Vorschläge aus dem Ortsbeirat Oberwinter (Beratung und Beschluss) Vorlage: 0466/2021 –

Auf die Beschlussvorlage 0466/2021 wird verwiesen.

In den letzten Wochen haben die Mitglieder des Ortsbeirates ihre jeweilige Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2022 mitgeteilt. Das Ergebnis liegt nun zur abschließenden Beschlussfassung vor.

Die Ortsvorsteherin informiert, dass zu der aus dem Ortsbeirat heraus geäußerten Frage, ob Finanzmittel des Ortsbeirates zu Gunsten der Orte im Ahrtal abgegeben werden können, der Verwaltung noch keine Stellungnahme der zuständigen Stellen vorliegt. Allerdings zeichnet sich verlässlich ab, dass die Schäden den betroffenen Gemeinden von Bund und Land zu 100% erstattet werden und somit kein Bedarf an einer Finanzierung durch die von der Flut nicht betroffenen Gemeinden besteht.

Die Ortsbeiratsmitglieder bitten die Verwaltung darum, die Nichtberücksichtigung von Haushaltsvorschlägen kurz zu begründen.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass der Vorschlag „Bolzplatz Grundschule Oberwinter“ entfallen kann, da die Reparatur des Platzes bereits erfolgt ist.

Es ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt seine Vorschläge für den Haushalt 2022 gemäß beiliegender Vorschlags- und Prioritätenliste (ohne „Bolzplatz Grundschule Oberwinter“).

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

- 5.1 Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim informiert, dass sie für den Ortsbeirat am 09.07.2021 ein Konto bei der Kreissparkasse Ahrweiler eröffnet hat. Hierüber können Spendengelder als auch Zuweisungen an den Ortsbeirat abgewickelt werden. Die Stadtkasse hat am 19.07.2021 Spendengelder in Höhe von 2.800 € überwiesen, die zweckgebunden für die Homepage oberwinter.de eingereicht wurden. Die Wesemann New Media GmbH wurde aus diesen Geldmitteln für die Neugestaltung der Homepage bezahlt. Das Guthaben beträgt derzeit 3,50 €.

Winfried Glaser regt an, die Kontonummer in den Briefkopf des Ortsbeirates wie auch den der Ortsvorsteherin aufzunehmen.

- 5.2 Die Schutzhütte wie auch die Sonnenliegen für die Neugestaltung des Birgeler Kopfes sollen noch in diesem Jahr bestellt werden. Das Gelände ist jedoch noch nicht von allen Hinterlassenschaften der vormaligen Bundeswehreinrichtung befreit. Bei einer erneuten Begehung traf die Arbeitsgruppe Kinder an, die z.B. mit den Abdeckungen ehemaliger Kabelschächte spielten. Eine Verletzungsgefahr ist daher nicht auszuschließen. Es wird vorgeschlagen, mit dem städtischen Bauamt eine Abstimmung oder einen Ortstermin durchzuführen, um Art und Umfang bisheriger und ggf. weiterer Aufträge zur Säuberung der Liegenschaft abzustimmen.

Am 08.09.2021 findet ein erneutes Treffen mit Herrn Abs statt, diesmal im Beisein von Herrn Bors. Mit Herrn Abs sollen Möglichkeiten erörtert werden, seine Bäume durch die Stadt fällen zu lassen und ihm den Holzwert zu erstatten.

- 5.3 Am 12.07.2021 fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins Jugendkeller Oberwinter eV. statt. Die Vorsitzende hatte bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates informiert, dass der bisherige Vereinsvorstand nicht mehr zur Verfügung stehen wird und damit die Zukunft des Vereins und des Jugendkellers auf dem Spiel stand.

In der Mitgliederversammlung konnte aber ein neuer Vorstand gewählt werden, der sich wie folgt zusammensetzt:

- 1. Vorsitzende: Ariane Schäfer
- 2. Vorsitzender: Wilfried Glaser
- Schatzmeister: Wilfried Rink
- Schriftführerin: Angela Linden-Berresheim

Über die weiteren Aktivitäten und Arbeiten des neuen Vorstandes wird zu gegebener Zeit berichtet.

- 5.4 Familie Uhrmacher stellt ihren Parkplatz im nördlichen Gartenbereich für die Feuerwehr Oberwinter zur Verfügung. Dort können im Bedarfsfall bis zu 6 Fahrzeuge parken. Die Feuerwehr ist hierüber bereits informiert. Eine Begehung mit der Feuerwehr, um weitere vorübergehend nutzbare Parkflächen zu finden, für hat noch nicht stattfinden können.

- 5.5 Ein Bendorfer Bürger regte bei der Vorsitzenden an, die Geschwindigkeitsmessenanlage der Stadt am Sümpborn aufzuhängen. Den Vorschlag hat sie an die städtische Ordnungsverwaltung weitergeleitet. Die Stadt wies darauf hin, dass dort Standortvorschläge gesammelt und entsprechend der Verfügbarkeit der Anlage abgearbeitet werden. Den jeweiligen Ortsvorstehern wird später eine Auswertung der Messungen vorgelegt. Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim wird das Thema auch bei der nun im Oktober geplanten Klausurtagung der Verwaltung und der Politik zur neuen Mobilität ansprechen.

- 5.6 Am Samstag, 25.09.2021, wird das neue Gemeindezentrum der evangelischen Kirche eröffnet. Die Mitglieder des Ortsbeirates haben bereits eine Einladung per E-Mail erhalten. Ihre Teilnahme haben bislang zugesagt: Andreas Köpping, Sabine Glaser und Rita Höppner.

- 5.7 Die gemeinsame Wanderung der Ortsvorsteherin mit Herrn Bors, Frau Weyl (beide Tourist-Info), Hans Metternich und Dan Hummel hat ergeben, dass die Wanderwege neu bezeichnet werden müssen. Nicht mehr bestehende Wege sollen zu einer neuen Route zusammengefasst werden. In der kommenden Woche findet eine Nachbesprechung der Teilnehmer im Rathaus statt.

- 5.8 Der Mülleimer am Rathausparkplatz wurde noch nicht aufgestellt. Die Vorsitzende wird sich diesbezüglich nochmals mit dem Bauhof in Verbindung setzen.
- 5.9 Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim wollte ursprünglich vorschlagen, den Dreck-weg-Tag am 11.09.2021 nachzuholen. Die Abfallwirtschaftsbetriebe wiesen jedoch darauf hin, dass derzeit keine Container zur Verfügung gestellt werden können. Es bestünde zwar die Möglichkeit einer kostenfreien Anlieferung, jedoch müsste der gesammelte Müll mit Anhängern u.ä. in Eigenregie auf die Deponie gebracht werden. Da dies kaum umsetzbar ist, wird auf die Durchführung der Veranstaltung verzichtet.
- 5.10 Wegen der Durchführung von St. Martin wartet die Vorsitzende auf eine Rückmeldung der Verwaltung, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen das Fest überhaupt abgehalten werden kann.
- 5.11 Remagen ist Fair-Trade-Stadt. Aus diesem Grund findet am 03.09.2021 auf dem Remagener Marktplatz eine kleine Zertifizierungsfeier statt, in deren Rahmen die Stadt eine Urkunde erhält.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

- 6.1 Andreas Köpping berichtet aus der gestrigen Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses. In dieser sprach Bürgermeister Ingendahl beispielhaft verschiedene Maßnahmen an, die insbesondere durch die Folgen der Flut an der Ahr nicht oder nicht zeitnah umgesetzt werden könnten. Hierzu zählt auch die Einrichtung einer Naturgruppe im kath. Kindergarten Oberwinter. Andreas Köpping fragt darüber hinaus an, wie sich die Stadt bzw. der LBM die straßenbegleitenden Grünflächen entlang der B9 vorstellen. Die im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt angelegten Flächen sind verwahrlost, die gesetzten Pflanzen kaum noch vorhanden. Er möchte zudem wissen, ob im Rahmen der Bandorfer Hochwasserschutzmaßnahmen eine Bachbegehung geplant sei.
- 6.2 Sabine Glaser erkundigt sich, ob Alternativen zur noch nicht eingerichteten Naturgruppe bestehen, um die Kinder ggf. anderweitig zu betreuen.
- 6.3 Jens Huhn weist auf Schlaglöcher am Siebengebirgsweg in Höhe der Einmündung im Ellig hin und bittet die Verwaltung um Abhilfe.
- 6.4 Rita Höppner informiert, dass die Straßenlaterne Am Schießbähnchen defekt sei und bittet die den Bauhof um Abhilfe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:12 Uhr.

Remagen, den 08.10.2021

Die Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Angela Linden-Berresheim
Ortsvorsteherin

Peter Günther